

NRAbg. Mag.^a Ulrike Lunacek

Stv. Klubobfrau, Europa- und Entwicklungspolitiksprecherin
sowie Sprecherin für Gleichstellung von Lesben, Schwulen
und TransGender-Personen

Frau
Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf

Eduard-Wallnöfer-Platz 3
6020 Innsbruck

Wien, am 27.05.2009

Offener Brief

Sehr geehrte Frau Landesrätin Zoller-Frischauf,

ich habe aus zahlreichen Quellen erfahren, dass die Subvention für das "Autonome Frauen- und Lesben-Zentrum" (AFLZ) gestrichen wurde. Ich kenne und schätze das AFLZ seit vielen Jahren und halte es für eine sehr wichtige Einrichtung für Frauen in Tirol. Die Streichung der Subvention gefährdet das einzige Frauenlesbenzentrums Westösterreichs (niederschwellige Beratungsstelle für lesbische Frauen und Kulturort für alle Frauen unabhängig ihrer sexuellen Orientierung) existenziell.

Sie haben öffentlich gesagt, dass „die Situation in Tirol nicht so prekär sei, dass es „dafür“ eine eigene Einrichtung bräuchte“, aber um echte Gleichstellung zu erreichen muss die öffentliche Hand selbst unterstützend eingreifen – auch finanziell.

Ich fordere Sie daher auf, den Erhalt des AFLZ in Innsbruck zu sichern und mittels finanzieller Förderungen die Rahmenbedingungen für den Fortbestand des Vereines und seiner Räumlichkeiten zu schaffen.

Ich hoffe, dass Sie Ihre Entscheidung revidieren und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ulrike Lunacek